

**Protokoll
der Sitzung des Studierendenparlamentes der TH Darmstadt
vom 19.Juni 1996**

Sitzungsleitung:
Protokoll:

Susanne Schuckmann
Alexander Rüstig

Beginn: 20.08
Ende: 22.40

Anwesenheit laut Anwesenheitsliste

Die Sitzungsleitende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Es wird folgende Tagesordnung genehmigt:

TOP	0	Genehmigung der Tagesordnung
	1	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 19.06.96
	2	Mitteilungen des Präsidiums
	3	Anträge von Gästen
	3a	Finanzordnung §23a (Härtefallregelung)
	3b	Finanzanträge
	4	Bericht des ASTA, Vorstellung des Konzepts des „Maximum Overdrive“
	5	Zweite Lesung des Haushalts 96/97
	6	Bericht aus dem Studentenwerks-Vorstand
	7	Resolution zum Sozialabbau
	9	Anträge
	10	Verschiedenes

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 19.06.96

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 2 Mitteilungen des Präsidiums

Die Sitzungsleitende erbittet die schriftliche Einverständniserklärung der Gewählten für den Ältestenrat. Diese ist in das Fach des ASTA zu legen.

TOP 3 Anträge von Gästen

Es liegen keine vor.

TOP 3a Finanzordnung §23a (Härtefallregelung)

Klaus Dapp erläutert den Änderungsantrag (s. Protokoll vom 14.05.96) bzgl. der Härtefallregelung:

— Ohne diese Änderung ist nur eine Entscheidungsinstanz vorhanden, bevor ein Gericht entscheiden muß, und somit ist die Regelung rechtswidrig.

— Es sind Verhandlungen mit dem RMV bzgl. der noch fehlenden Gebiete (Süderweiterung)

Der Antrag wird einstimmig angenommen

TOP 3b Finanzanträge

Uli Franke erläutert den Antrag auf Anschaffung eines Computers für den Studentenkeller.

Der Antrag wird 28:0:0 angenommen

TOP 4 Bericht des ASTA, Vorstellung des Konzepts des „Maximum Overdrive“

Hochschulreferat:

Christian Hölzel erklärt, daß am Montag 24.06.96 ein Treffen des Fachschaftenplenums zum Aktionstag am 02.07.1996 im ASTA-Raum stattfindet.

Infereferat:

Susanne Schuckmann berichtet über das Radio Referat und ruft zur Mitarbeit auf.

-Maximum Overdrive:

Das Konzept wird vorgestellt und sieht wie folgt aus:

Das M-O ist das Sprachrohr des ASTA

Ziel ist die Behandlung aktueller Themen

Es wird betont, daß die Redaktion für alle politischen Richtungen offen sei.

Werbung wird aus finanziellen Gründen als überflüssig abgelehnt

Keine Werbung = keine Experimente

Es wird auf Präsenz im WWW hingewiesen

Die Erscheinungsweise ist sechs mal jährlich mit einer Auflage von je ca. 2500 Stück à 60 Seiten

Es entsteht eine Diskussion um den Sinn von Werbung. Die Redakteure werden aufgefordert zu klären ob es keine billigere Druckerei gibt, als die zur Zeit Beauftragte.

Finanzreferat:

Es wird ein Bericht erwünscht. Es liegt kein Bericht vor. Es werden mündliche Erläuterungen des Referenten gegeben.

Menschenrechtsreferat: Es liegt kein Bericht vor.

Sozialreferat: Es liegt kein Bericht vor.

Oben
Oliver Nawrath *[Signature]*
Frank Krome *Frank Krome*
Kurtfgang Dörner *Kurtfgang Dörner*
Iven Markmann *[Signature]*
Winfried Buss *Winfried Buss*
Oliver Schmidt *[Signature]*
Andreas Form *[Signature]*
Jörg Brill *[Signature]*

liberaler Studenten Darmstadt

Claudia Zimmer *Claudia Zimmer*
Jan Malmendier *[Signature]*
Stefan Kohn *Stefan Kohn*
Peter Engemann *[Signature]*

Vorwärts

Jörg Bauer *Jörg Bauer*

Unabhängige

Frank Holzer *[Signature]*
Wilhelm Harnisch *Wilhelm Harnisch*
Bruger-Alexander Schlitt *[Signature]*
Alexander Rusny *[Signature]*

Hochschulpolitik-Referat (Christian Hölzel berichtet)

1. Nach der Entschlüsselung des Mensa-Schlüssels gab es Gespräche mit Verantwortlichen im Studentenwerk (näheres im ausliegenden und in der Mensa verteilten Flugblatt)
2. Teilnahme am 'AK Chipkarten' bei der MV des fzs (Mitgliederversammlung des 'freien Zusammenschluß der studentinnenschaften') in Bonn.

Hochschulpolitik-Referat (Marcus Gottsleben berichtet)

Marcus hat sich in erster Linie um die Promotion des von der LAK (Landes-ASten-Konferenz) in Auftrag gegebenen Rechtsgutachtens zum Verfahren der Hochschulreform in Hessen (undemokratische Hochschulstrukturkommission von außerhessischen Professorinnen anstatt wenigstens BVG-paritätisches hessisches Gremium) gekümmert. Dieses Gutachten führt zu dem Schluß, daß das Vorgehen des Ministeriums gegen das HHG verstoße. Die politische Umsetzung der Folgerungen aus dem Gutachten (z.B. Klage) ist Teil der künftigen Arbeit von Marcus.

Fachschaften-Referat (Harald Hellweg-Mahrt berichtet)

1. Harald gibt seine Wahl durch das Fachschaften-Plenum bekannt.
2. Er berichtet als Senatsmitglied, daß dieses Gremium mit vier Gegenstimmen für die Umbenennung der TH in TU plädiert habe und daß der Präsident der TH nunmehr gegenüber der letztlich zuständigen Landesregierung auf eine Umbenennung hinwirke.
3. Er berichtet als Mitglied des ZiT-Direktoriums, daß Prof. Böhm (FB 13) zum ZiT-Direktor gewählt wurde. In der Zukunft gehe es um die Definition neuer Aufgabenbereiche. Harald wünscht eine Diskussion um die Aufgaben des ZiT in einer der nächsten Sitzungen des StuPa.

Holger Nawrath (RCDS) erkundigt sich nach den Berichten des Menschenrechts-Referats sowie des Umweltreferats des AStA. Die Auskunft von Aydin, daß ersteres heute nicht berichten will, und die Auskunft von Markus Theile, daß letzteres aufgrund der Abwesenheit beider zuständiger Personen nicht berichten kann, wird hiermit aufgrund des ersten und einzigen Protokollverlangens dieser Sitzung im Protokoll festgehalten.

TOP 5: Erste Lesung des Haushalts 1996/97

Ein Entwurf für einen Haushaltplan 1996/97 liegt vor. Es folgt eine Skizze der wichtigsten Diskussionspunkte.

Der Antragsteller Jürgen Wald schickt der Diskussion einen Änderungsantrag und einige Bemerkungen voraus:

1. Infolge der vom AStA beschlossenen Aufstockung der Arbeitszeit der Computer-Hilfskraft von 3 auf ca. 4,7 Wochenstunden verändert Jürgen den Stellenplan seines Antrags an entsprechender Stelle von 2.500 DM auf 3.900 DM Jahreslohn.
2. Neu ist die Aufspaltung des Verwaltungshaushalts in einen politischen und einen gewerblichen Bereich.
3. Bei der Berechnung der Beiträge für RMV- und Härtefallfonds ist ein kleiner Fehler beim Betrag unterlaufen, der zur zweiten Lesung korrigiert werden wird.
4. Bei den Erläuterungen sind einige Nummern von Haushaltsposten nicht aktualisiert worden, was ebenfalls korrigiert werden wird.

Die Frage nach dem Grund für die Erhöhung des Etats der Zeitung der Studierendenschaft beantwortet Jürgen mit dem Verweis auf die gestiegene Aktivität der neuen 'Maximum Overdrive'-Redaktion im Vergleich zum späten HochDruck. Von einem nicht unwesentlichen Teil des Parlaments wird eine Vorstellung des Konzepts des 'Maximum Overdrive' in der nächsten Sitzung gewünscht, was auch insgesamt nicht auf Ablehnung stößt. In diesem Zusammenhang bringt Stefan Kohn das gute alte Thema 'Werbung in den Publikationen der Studentenschaft' in die Diskussion, mit dem Hinweis, daß die Reduktion des Haushaltspostens 'Zeitung der Studierendenschaft' vor einem Jahr nicht wegen des schlappen HochDruck, sondern mit der Hoffnung auf erfolgreiche Aktivitäten des im Stellenplan beantragten, aber unverständlicherweise im Gegensatz zu der o.g. Reduktion vom StuPa nicht gewünschten Werbungsreferats beschlossen worden sei. Kurz und knapp: nach den Vorstellungen der LSD sollte damals und soll auch jetzt wieder der Zeitungsetat durch Werbungseinnahmen, z.B. von Copyshops, reduziert werden.

Stefan Kohn fragt nach, warum der Posten 'Publikationen des AStA' (hauptsächlich 'Internationale Stimme') so niedrig angesetzt wurde, obwohl bereits im März 96 der Ansatz überschritten war. Jürgen Wald verweist auf die Deckungsfähigkeit der Unterposten des Informations-Topfes.

Die Abstimmung nach der ersten Lesung des Haushalts ergibt eine Mehrheit (19 Ja : 13 Nein : 2 Enth.) für die eingereichte Vorlage. Diese wird also Grundlage der abschließenden Debatte in der nächsten Sitzung sein.

TOP 6: Wahl des Ältestenrats

Es gibt vier vorgeschlagene Kandidat*innen, von denen eine (*) anwesend ist:

Christoph Weimer
Matthias Stein
Hannes Schmüser
Simone Bechtel*

Der Ältestenrat kann jedoch nur aus drei Mitgliedern bestehen. Nach der GO muß in diesem Fall ein Listenwahlverfahren nach d'Hondt durchgeführt werden, was niemanden so richtig erfreut.

Simone stellt sich dem Parlament vor. Jörg Bauer (Vorwärts) äußert sein Erstaunen, daß der Ältestenrat üblicherweise in Abwesenheit der Kandidat*innen gewählt wird.

Nach einer zehnmütigen Sitzungspause zieht Markus Theile (Jusos) den Kandidaten Matthias Stein zurück, so daß der Ältestenrat en bloc gewählt werden kann.

Einstimmig werden Christoph, Hannes und Simone in den Ältestenrat gewählt. Da Christoph und Hannes aufgrund ihrer Abwesenheit ihr Einverständnis nicht erklären konnten, bittet das Präsidium um eine entsprechende schriftlich nachgereichte Erklärung.

TOP 7: Wahl des Rechnungsprüfungsausschuß (RPA)

Die Sitzungsleiterin Susanne Schuckmann gesteht, daß die Wahl des Akteneinsichtsausschusses schlampigerweise nicht auf die Tagesordnung gesetzt wurde. Da aber die einhellige Meinung besteht, daß der RPA dessen Aufgabe übernehmen kann und da dieser dies laut Satzung auch darf, wird bis auf weiteres kein Akteneinsichtsausschuß gewählt.

Es werden vier Kandidaten vorgeschlagen:

Wolfgang Dörner (RCDS)
Jörg Bauer
Thilo Klinger (FACHWERK)
Peter Engemann (LSD)

Der von Markus Theile (Jusos) vorgeschlagene Kandidat Christoph Gomoll ist leider noch nicht StuPa-Mitglied, so daß Christoph erst im Falle seines bevorstehenden Nachrückens nachgewählt werden kann.

Laut Satzung muß die Zahl der Mitglieder jedoch ungerade sein. Deshalb wird die Wahl zwar durchgeführt, jedoch mit dem Vorbehalt, daß vor Arbeitsbeginn des Ausschusses noch ein fünftes Mitglied zu wählen bleibt.

Die vier Kandidaten werden einstimmig en bloc gewählt. Da Peter nicht anwesend ist, kann er naturgemäß seiner Wahl nicht widersprechen. Das Präsidium erhofft sich auch in diesem Fall eine nachträgliche Einverständniserklärung.

TOP 8: Anträge

Der fristgerecht eingereichte Antrag von Klaus Dapp (AStA-Verkehrsreferat) wird kurz diskutiert. Holger Nawrath moniert ein Paar fehlende Gänsefüßchen (ASCII-Code 34, 22 hex). Wesentlicher sind jedoch andere formale Unklarheiten, weswegen die Behandlung des Antrags einvernehmlich auf die nächste Sitzung verschoben wird.

Der Eilantrag von Wolfgang Dörner u. a. (siehe Anlage) bezüglich der partiellen Fremdsprachlichkeit der letzten 'Internationalen Stimme' wird nach einer kurzen Debatte und einem un widersprochenen Antrag auf sofortige Abstimmung nicht als Eilantrag zugelassen (13 dafür, 13 dagegen, 6 Enth.), sondern in der kommenden Sitzung behandelt.

TOP 9: Finanzanträge

Es liegen keine vor.

TOP 10: Verschiedenes

Sven Markmann (StuPa-Vizepräsident, RCDS) dankt dem abgedankten Präsidium für seine Arbeit.

Wilhelm Hammel (UDS) äußert seine Zustimmung zu dem Konzept der aktuellen Ausgabe der 'Internationalen Stimme'.

Thilo Klinger stellt die AG des StA III zur Hochschulentwicklung vor, die Strukturüberlegungen bezüglich der anstehenden Stellenstreichungen entwickeln und diese dem StA III vorlegen soll. Thilo (stud. AG-Mitglied) und Claudia Zimmer (LSD), seine Stellvertreterin, wollen auf studentischer Ebene mit den Fachbereichen kommunizieren und erhoffen sich auch aus dem StuPa Rückkoppelung.

Uli Franke (FACHWERK) schlägt vor, eine Resolution zum Thema 'Sozialabbau' im StuPa zu verabschieden und fragt nach Interessentinnen, die im Vorfeld ein solches Papier diskutieren könnten. Es melden sich Markus Wolf (Jusos), Frank Holzer (UDS) und Martin Klausch (FACHWERK), die nun zusammen mit Uli einen informellen Ausschuß bilden. Weitere StuPa-, Gruppen- und Studierendenschaftsmitglieder sind natürlich willkommen.

Fast zeitgleich mit dem von der Präsidentin ausgerufenen Sitzungsende berichtet Martin Klausch von der totalen Mittelstreichung für das ZiT. Harald Hellweg-Mahrt (FACHWERK) aktualisiert Martins Aussage insofern, als wohl doch zumindest 50% des beantragten Betrags zur Verfügung stehen werden. Martin schlägt vor, in einer der nächsten Sitzungen zu diesem Thema eine Stellungnahme zu verabschieden und erhält allgemeine Zustimmung.

Danach ist die Sitzung beendet.

Anlagen: Anwesenheitsliste, Liste der aktuellen AStA-Referentinnen, Eilantrag (siehe TOP 8)

Uli Franke



Fachschaftenreferat: Es wird ein Bericht erwünscht. Mit Verweis auf die Autonomie dieses Referates wird weder ein schriftlicher noch ein mündlicher Bericht abgegeben.

Umweltreferat: Das Umweltreferat hat zur Zeit weder eine bezahlte Stelle noch eine Aufgabe. Treffen am 16.07.96 20.00 zum Revivalversuch.

Sozialreferat: Es liegt kein Bericht vor.

Top 5 Zweite Lesung des Haushaltes 96/97

Peter Engemann fragt, warum Anträge schon in kommentierter Form vorliegen, bevor sich die Parlamentarier ein objektives Bild von diesen machen konnten. Uli Franke nimmt Stellung dazu. Der Finanzreferent erläutert den überarbeiteten Stellenplan.

Antrag: 1.) Der Punkt 2.11.3 des Haushaltes 96/97 wird von DM 13.000.- auf DM 4.000.- reduziert
2.) Der Punkt 2.11.5 wird neu in den Haushaltes 96/97 mit DM 9.000.- aufgenommen.

Mit 29:0:1 angenommen.

Es wird das Prozedere der Haushaltsvorstellung angemahnt, da der Stellenplan zur ersten Lesung fehlerhaft vorlag.

Es werden die Anträge des LSD (s. Einladung zur STUPA - Sitzung des 19.06.96), gekennzeichnet mit #1 - #6 behandelt.

Antrag: #1, #2 und #4 werden zurückgezogen.

Antrag #3: Es wird darauf hingewiesen, daß laut Haushalt durch Punkt 2.20 und die Deckungsreserve der ASTA DM 25.000.- zur freien Verfügung hätte. Hinweis auf Darlehensabschreibung. Der Antrag wird 9:19:2 abgelehnt.

Antrag #5 Erläuterung: Im Haushalt 94/95 war der Punkt 2.11.1 nur zur Hälfte ausgenutzt. Die Werbungsproblematik wird erneut sehr konträrs diskutiert. Antrag auf Schluß der Rednerliste wird angenommen. Der Antrag wird 11:19:0 abgelehnt.

Antrag #6 wird 12:10:8 abgelehnt.

Der Finanzreferent nimmt Stellung zur Lage des ASTA-Ladens und bzgl. des Defizits der Kopierer. Es wird um eine Erläuterung des Vermögenshaushalt gebeten.

Der Haushalt wird mit 23:01:05 angenommen.

TOP 6 Bericht aus dem Studentenwerks-Vorstand

Der Referent erklärt die Situation des Bericht aus dem Studentenwerks.

- Finanziell katastrophale Lage
- Die TH ist von einer 30%-igen Haushaltssperre betroffen, wobei keiner den exakten Rahmen der Reduzierungen kennt
- Es fehlen ca. 1,5 Mio. DM
- Die Mensa hat in diesem Jahr bisher DM 866.000 Verlust erwirtschaftet.
- Projektgebundenes Geld fehlt (Umbau Lichtwiese)
- Sparmaßnahmen: Druckerei wird geschlossen; Preiserhöhung; Mensaschlüssel

TOP 7 Resolution zum Sozialabbau

Die Resolution wird in beuliegender Form mit 18:10:01 angenommen:

TOP 8 Anträge

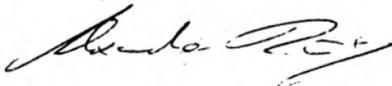
Es kommt folgender Antrag zur Verhandlung:

„Das Menschenrechtsreferat des ASTA der TH Darmstadt wird aufgefordert, in seiner Publikation, der IS, fremdsprachige Beiträge auch in deutscher Sprache zu veröffentlichen.“

Es ergeht der Appell an den Antragsteller den Antrag zurückzuziehen mit „der Begründung, daß die Redaktion der IS sich bereit erklärt hatte, jeden fremdsprachigen Artikel in einer Zusammenfassung zu übersetzen.“

Es ergeht Antrag auf namentliche Abstimmung, woraufhin die Fraktionen des Fachwerk und der Jusos die Sitzung verlassen.

Die Sitzungsleitung stellt die Nichtbeschlußfähigkeit fest, und die Sitzung ist beendet.



Anwesenheitsliste für die StuPa-Sitzung am 19.06.1996:

RCDS und Unabhängige

Holger Nawrath *Holger Nawrath*

Frank Kromer

Wolfgang Dörner *Wolfgang Dörner*

Sven Markmann

Winfried Buss

Oliver Schmidt *Oliver Schmidt*

Andreas Form *Andreas Form*

Jörg Brill *Jörg Brill*

Liberales Studenten Darmstadt

Claudia Zimmer

Jan Malmendier

Stefan Kohn

Peter Engemann *Peter Engemann*

Vorwärts

Jörg Bauer *Jörg Bauer*

Unabhängige Darmstädter Studenten

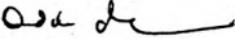
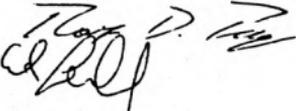
Frank Holzer *Frank Holzer*

Wilhelm Hammel *W. Hammel*

Gregor-Alexander Schmitt *Gregor Alexander Schmitt*

Alexander Rüstig *Alexander Rüstig*

1980
Markus Theile
Heidi Müller
Dirk Menne
Markus Wolf
Rolf Pogacar
Erik Lenhard

FACHWERK

Susanne Schuckmann

Jürgen Wald

Uli Franke

Christian Hölzel

Marcus Gottsleben

Thilo Klingner

Martin Klausch

Andreas Winning

Dieter Baumann

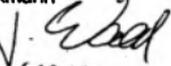
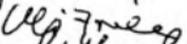
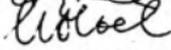
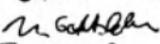
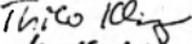
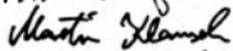
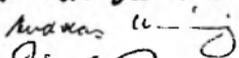
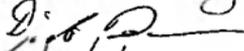
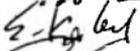
Ezzat Kabel

Daniel Rybski

Mustafa Mostafa-Darwish

Christof Meueler

Harald Hellweg-Mahrt



Internationale Liste

Aydin Kaya

Inan Nebioglu